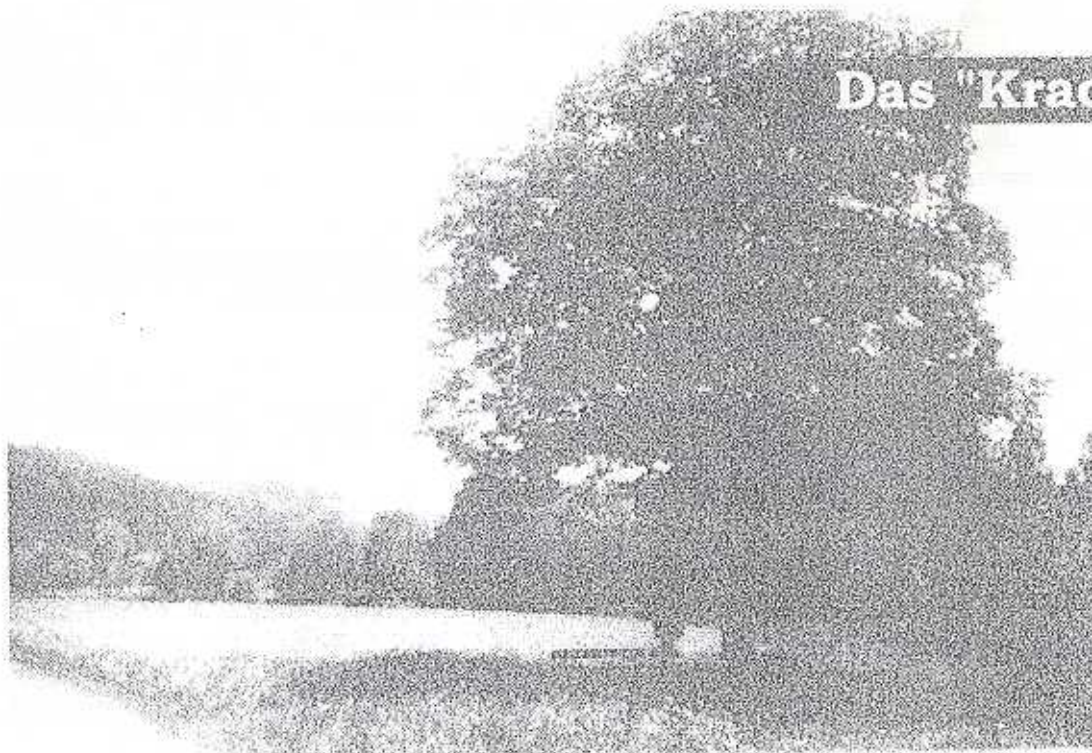


**Wir wünschen Ihnen eine gute Ernte und einen schönen Herbst!**

Lokales Seiten 2/3

**Das "Krachler-Kreuz"**



Einige Aufsätze  
zum Jugendwettbewerb  
der SPÖ-  
Auersbach!

Artikel S. 6

Aktuelles Kindergartenproblem  
in Edelsbach!

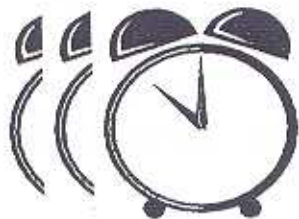
Seite 2 - Der Wecker

Inmitten der Wegkreuzung Wieden-Rosenberg befindet sich das "Krachler-Kreuz". Der sehr schön gestaltete Platz wird von der Familie Krachler täglich gepflegt und zählt daher zu den schönsten öffentlichen Plätzen in unserer Gemeinde.

**Sport**

Nachdem unsere Fußballmannschaft in der letzten Saison aus der Unterliga in die Gebietsliga abgestiegen ist, hatte sie am Beginn der neuen Saison einen sehr

schlechten Start mit vier Niederlagen in Folge. Mit dem 5:0 Auswärtssieg in Nestelbach hat unsere Mannschaft gezeigt, daß sie noch siegen kann. Wir hoffen, daß sich unsere Mannschaft mit diesem Sieg wieder erfangen hat und würden uns freuen, wenn das "Tief" nun überwunden wäre.



## DER WECKER

Die Kleine Zeitung hat vor kurzem in mehreren Artikeln in ihrer Regionalausgabe vom Kindergartenproblem in Edelsbach berichtet.

Da auch unsere Gemeinde von dieser Problematik direkt betroffen ist, würden wir es seitens der SPÖ-Auersbach begrüßen, wenn sich die ÖVP-Auersbach zu diesem Fall äußern würde.

Wir von der SPÖ-Auersbach finden es traurig, daß politische Machtpositionen derart ausgenützt werden und die jüngsten Mitglieder unserer Gemeinde dadurch auf der Strecke bleiben. Sollte sich das Problem nicht vernünftig lösen lassen, so wäre es doch sinnvoller in der Gemeinde einen eigenen Kindergarten zu errichten. Das Argument der hohen Kosten kann nur bedingt Geltung haben, denn einerseits ersparen wir uns in der Gemeinde die Kindergartenbeiträge nach Edelsbach und andererseits könnte zumindest ein Arbeitsplatz in unserer Gemeinde geschaffen werden. Die Gemeinde Bairisch Kölldorf (mit Bürgermeister LAbg. Franz Schleich) hat es uns bereits vorgezeigt, wie man ein derartiges Problem löst.

Wir von der SPÖ-Auersbach fordern daher eine öffentliche Klarstellung des Kindergartenproblems durch die ÖVP-Auersbach.

Ihre SPÖ-Auersbach

## Gemeindepolitik aus der Sicht der zweit-

### Einige Aktivitäten in der Gemeinde,

Der Baufortschritt des Wohnblockes geht rasch vor sich, und wahrscheinlich können die Wohnungen noch heuer bezogen werden.

Im August wurde in Wetzelsdorf ein Kreuz eingeweiht. Dieses Kreuz wurde im Namen des USV-Auersbach von den Herrn Wunderl Alois sen. und Herrn Maurer Josef sen. restauriert. Wir danken den beiden Herrn für Ihre Arbeit.

Im September wurde im GH-Leschnik das neue Prospekt "Auersbachtal erleben" mit allen Gastronomie-

betrieben, Buschenschänken und Direktvermarktern im Auersbach-Tal vorgestellt. Dieses Prospekt soll bei allen Gastro-Betrieben in unsere Gegend aufliegen und unser schönes Auersbachtal bewerben und somit Gäste (Urlauber) auf die Produkte, die in unserem Tal erzeugt werden aufmerksam machen bzw. auf die Schönheit unserer Landschaft aufmerksam machen und zu einem Urlaub in Auersbach begeistern. Gestaltet wurde dieses Prospekt von Herrn Roman Schmidt. Weiters wurde auch ein Prospekt über die ganzen Kreuze und

## Kinder an die Macht!

### Aufsatz- und Mal-

Wir möchten uns bei allen Teilnehmern bedanken, die an unserem Aufsatz- und Malwettbewerb teilgenommen haben und würden uns freuen, wenn auch bei einem unserer nächsten Wettbewerbe die Teilnahme

so zahlreich wäre. Wir hoffen, daß die Gewinner mit den Preisen Freude haben und wünschen für den weiteren Lebensweg viel Glück. Ebenso würden wir uns freuen, wenn einige der (sehr guten) Ideen in die Tat

Meine Wünsche. Meine Bank. *macht's möglich!*

Finanzierung in bester Kombination (unter 10% p.a.) bei der



**Raiffeisenbank**  
Feldbach - Bad Gleichenberg

● HAUSBAU  
● WOHNUNGSKAUF  
● HAUSSANIERUNG  
● EINRICHTUNG usw.  
Lassen Sie sich solide beraten!

**stärksten politischen Kraft in Auersbach**

## welche unsere Zustimmung fanden.

MaterIn in unserer Gegend vorgestellt.

Anfang Oktober wurde die Landesstraße zwischen Auersbach und Markt Hartmannsdorf fertiggestellt. Damit ist diese Strecke für den Schwerverkehr leichter zu befahren und auch für die Straßenbenützer sicherer geworden. Leider verzögert sich der Ausbau der Landesstraße zwischen Wieden und Auersbach. Wir werden diese Forderung der Gemeindebewohner von Auersbach jedoch bei den zuständigen Gremien Nachdruck verleihen und hoffen,

daß dieses Bauvorhaben bald begonnen wird. Weiters fordern wir, daß mit dem Bau der noch ausständigen Hofzufahrten endlich begonnen wird und kein Politikum daraus gemacht wird, denn jeder Gemeindebewohner muß seine Steuern zahlen und hat somit auch ein Recht auf eine ordentliche Zufahrt. Weiters fordern wir, daß mit dem Bau der Buswarteunterstände bald begonnen wird. Die Unterstände wurden zwar im Dorferneuerungsprojekt schon lange beschlossen, aber bis jetzt ist leider noch nichts geschehen.

**An alle bis 25 Jahre!**

## Wettbewerb 1997

umgesetzt werden könnten.

Auf der letzten Seite finden Sie eine Auswahl der uns übermittelten Aufsätze. Weitere Aufsätze werden in den nächsten Ausgaben veröffentlicht werden. Es ist

erfreulich, daß auch schon die jüngsten Mitglieder unserer Gemeinde am täglichen Geschehen aktiv teilnehmen.

Ihre SPÖ-Auersbach

## INITIATIVE

1.

Als wir in unserer Frühjahrsausgabe vom Mißstand der Buswartehäuschen in unserer Gemeinde berichteten wurden wir von der ÖVP-Fraktion hingewiesen, daß diese bereits im Dorferneuerungsprogramm beschlossen seien. Bis heute (ein halbes Jahr danach) hat sich nichts getan. Wir möchten die ÖVP-Auersbach darauf hinweisen, daß auf Initiative des Verkehrsressorts unter der Leitung von Landesrat Ing. Ressel (SPÖ) die Errichtung von Warthäuschen gefördert wird. Nur weil die Idee von der SPÖ kommt sollte man nicht auf Fördergelder verzichten.

2.

Vor einigen Monaten wurde vom Gemeindeamt eine Aussendung an viele Gemeindebewohner verschickt, in der die Zusage zum Ausbau der Landesstraße zwischen Wieden und Auersbach gemacht wurde. Baubeginn sollte September 1997 sein. Leider hat sich bis heute kein Bagger, Asphaltierer, Kran ... nach Auersbach verirrt. Wir kennen den Grund für den Nichtausbau der Straße nur von Gerüchten. Wir hoffen, daß mit dem Ausbau so schnell wie möglich begonnen wird und würden uns freuen, wenn in Zukunft nur solche Versprechen abgegeben werden würden, die man auch einhält. Dies wäre auch im Sinne der betroffenen Gemeindebürger, die durch den derzeitigen Zustand besonders betroffen sind.

**Meine Wünsche. Meine Bank. mach's möglich!**

Finanzierung zu besten  
Konditionen (unter 1% p.a.)  
bei der



**Raiffeisenbank**  
Feldbach - Bad Gleichenberg

● HAUSBAU  
● WOHNUNGSKAUF  
● HAUSSANIERUNG  
● EINRICHTUNG usw.  
Lassen Sie sich solide beraten!

Unterstützen Sie die UNPARTEIISCHE Initiative - im Interesse Ihrer Kinder

## Unterschriftenaktion gegen den Wahnsinn auf Österreichs Straßen

Liebe Auersbacher Gemeindebewohner und -bewohnerinnen!

Sie haben vielleicht schon von der Aktion "Stark mit weniger PS" in den Zeitungen gelesen. Wir von der SPÖ-Auersbach unterstützen diese Aktion, da wir glauben, daß es keinen Sinn macht einerseits einen Führerschein auf Probe einzuführen, andererseits jungen, oft unerfahrenen Führerscheinneulingen einen PKW mit über 100 PS zur Verfügung zu stellen.

Diese Aktion ist nicht gegen junge Fahrer gerichtet, sondern zum Schutz solcher ins Leben gerufen worden. Anlaß der Aktion war

der tragische Tod zweier junger Menschen in Frohnleiten, die mit einem über 130 PS starken PKW und weit überhöhter Geschwindigkeit Ihr Leben lassen mußten.

"Rennautos" gehören auf die "Rennautobahn" und nicht auf öffentliche Straßen. Wer unbedingt Rennen fahren möchte, der soll es bitte nicht auf öffentlichen Straßen tun.

Setzen wir ein Zeichen - setzen Sie ein Zeichen mit Ihrer Unterschrift - unterstützen Sie die Aktion.

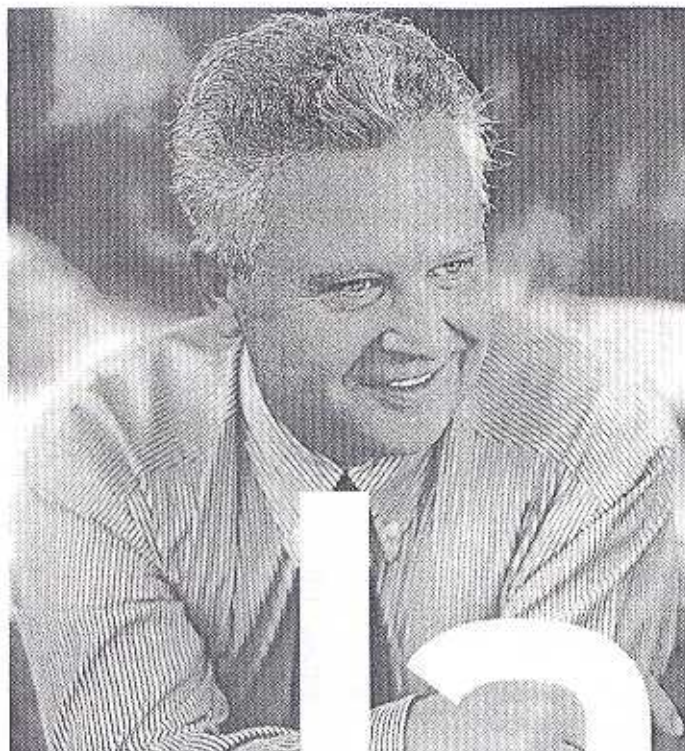
Ihre SPÖ-Auersbach

### STARK MIT WEINIGER PS

SPÖ  
Auersbach

Name	Adresse	Unterschrift

Sehr geehrter Herr Verkehrsminister! Bitte setzen Sie sich im Parlament für ein Gesetz zur PS-Beschränkung bei Fahranfängern ein.  
Listen senden an: KfV Steiermark, Brückenkopfgasse 1, 8020 Graz



# Ja

## zum Semmering-Basistunnel und zum Ausbau der Südbahn

Wir Steirerinnen und Steirer haben genug von jahrelangen Ankündigungen und wollen endlich Taten sehen. Deshalb fordern wir den sofortigen Baubeginn des Semmering-Basistunnels als wichtigste Voraussetzung für die Attraktivierung der Südbahn. Neben den wirtschaftlichen, infrastrukturellen und verkehrspolitischen Argumenten gibt es jetzt noch zwei zusätzliche Gründe:

- Die alte Ghega-Bahn würde unter Denkmalschutz gestellt, wodurch Um- und Neubauten nicht mehr möglich sind.
- Die Verbindung Mürzzuschlag/Graz soll zur Hochleistungsstrecke ausgebaut werden, was aber nur Sinn macht, wenn das Natteletöhr am Semmering beseitigt wird.

Der Semmering-Basistunnel ist die wichtigste Voraussetzung für den Wirtschaftsstandort Steiermark und schafft dauerhafte Arbeitsplätze für unser Land.

### Der Bürgermeister der Bezirkshauptstadt

#### Gastkommentar von Kurt Deutschmann

Als Bürgermeister der Bezirkshauptstadt Feldbach freut es mich ganz besonders, einen kleinen Beitrag im "Auersbacher Gemeindeblatt" leisten zu dürfen. Auch deswegen, weil gerade in der Zukunft eine funktionierende Stadt-Land-Partnerschaft eine noch größere Rolle spielen wird.

Als Zentrum der Südoststeiermark hat Feldbach seit 1995 einen weiteren Sprung nach vorne gemacht. Über 400! neue Arbeitsplätze konnten geschaffen werden, sicher positiv für unsere gesamte Region. Weiters wurden seit 1995 über 130 neue Wohnungen übergeben, weitere 100 werden in den beiden nächsten Jahren folgen. Zur Belebung der Bauwirtschaft und Sicherung von Arbeitsplätzen haben sicherlich auch infrastrukturelle Maßnahmen wie der Neubau des Freibades, des Sportheimes mit Tribüne und die neue Halle für die Fa. Wolford wesentlich beitragen. Der in Bau befindliche Turnsaalneubau für unsere Schulen bzw. die Neugestaltung der Schillerstraße zusammen mit dem Land Steiermark sind als enorme Verbesserungen für unsere Schüler bzw. für die Verkehrsteilnehmer zu sehen. Neben der Verwirklichung vieler anderer Projekte ist es seit 1995 gelungen, 5 neue Fachärzte und das Zahnambulatorium der GKK in Feldbach anzusiedeln. Ebenso wurden heuer die Physiotherapie und die Radiologie im LKH-Feldbach fertiggestellt. Nach Gesprächen mit dem Landesrat Dörflinger konnte ich fixieren, daß das LKH ab dem Jahr 2000 mit einer Unfallchirurgie und einer Neurologie erweitert werden wird.

Diese Aufzählung von Beispielen belegen, daß sehr vieles davon auch für die Bevölkerung von Auersbach entsprechende Bedeutung hat. Für die Umsetzung vieler Projekte ist vor allem die Unterstützung des Landes notwendig. In diesem Zusammenhang gilt mein Dank unserem Gemeindefürer LHStv. Dr. Peter Schachner, der die Stadt und den Bezirk Feldbach ganz besonders unterstützt. Dieses verständnisvolle Miteinander zwischen Land Steiermark und den Gemeinden ist auch als Grundlage einer positiven Partnerschaft zwischen Stadt und Land zu sehen. In diesem Sinne werde ich mich auch weiterhin sehr gerne für unsere Bezirkshauptstadt und unser Umland einsetzen.

Ihr  
Kurt Deutschmann,  
Bürgermeister der Stadt Feldbach

Zur Person: Kurt Deutschmann ist seit 1995 SPÖ-Bürgermeister der Stadt Feldbach. Durch seinen enormen Einsatz für die Stadt und die Region Feldbach trägt er einen wesentlichen Anteil am Aufschwung der Region Südoststeiermark bei. Wir hoffen, daß noch viele seiner Ideen in die Tat umgesetzt werden können.

## Jugendwettbewerb der SPÖ

Aus den zahlreichen Einsendungen zum Thema "Wenn ich Bürgermeister wäre, würde ich ..." wurden folgende Aufsätze ausgewählt:

Wenn ich Bürgermeister wäre, würde ich zu den ganzen Gemeindebürgern nett und freundlich sein. Zu jedem Gemeindebürger gleich gesinnt sein, ob arm oder reich. Ich würde jedem zur Seite stehen und für ihre Anliegen, Arbeitsplätze oder anderen Sachen zur Verfügung stehen. Wenn eine Gemeindebesprechung wäre und derjenige Betroffene nicht anwesend war, würde ich den Zettel zusenden, damit er alles weiß, was vor sich geht.

Ich würde in Auersbach, denjenigen der einen runden Geburtstag hat, jeden einen Geschenkkorb bringen, von 90 bis 100 Jahren.

Ich würde jede Woche zu den kranken Menschen fahren, um sie zu besuchen und das Beste wünschen. Ich würde von allen Organisationen der vergangenen Tage und Wochen einige Unterlagen bezüglich Beihilfen und Förderungen vom Gemeindeamt zusenden.

Und zum Jahresende würde ich eine Veranstaltung machen und jedem eine kleine Aufmerksamkeit schenken.

Das war mein Bericht "Wenn ich Bürgermeister wäre, ..."

Susanne, 13 Jahre

*Was wäre wenn ich Bürgermeister wäre?*

Wenn ich Bürgermeister wäre, würde ich einen Betrieb ansiedeln, damit mein Papa nicht nach Kapfenberg zur Arbeit müßte. Ich baute Wohnungen für die Beschäftigten. Einen Autobus nach Feldbach würde ich beantragen. Eine Kirche und eine Schule planen. Gehsteige bauen und Straßenbeleuchtungen installieren und ein Schwimmbad errichten.

Philipp, 8 Jahre



## Bruno

ist der Meinung:



Beim 15er-Steyr-Treffen vom ÖVP-Bauernbund soll soviel Geld überblieb'n sein, daß beim nächsten Mal a Treffen mit neue Mercedes machen können.

Herausgeber:

GR Alois Langbauer,  
Dr. Bernhard Koller

Für Wünsche und Anregungen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Alois Langbauer,  
Auersbach 114, 8330 Feldbach

Dr. Bernhard Koller,  
Auersbach 105, 8330 Feldbach